

DOORPHONE**TLT 06****Programmierbare Türfreisprecheinrichtung für ISDN-TK-Anlagen****DOORPHONE TLT 06 für direkten a/b NST-Anschluss****1.1 Basisfunktionen**

Die TLT 06 ist eine klassische Tür-Freisprecheinrichtung, welche an gängige ISDN-TK-Nebenstellenanlagen über die a/b- Adern angeschlossen werden kann. Eine separate Stromversorgung ist nicht erforderlich. Ein Sprachverbindungsaufbau kommt zustande durch Anwahl der Türstation von jedem Telefon der Anlage aus oder aber von der Türstation durch Betätigen einer der programmierten Tasten (max. 6)

Features:

- * Spannungsversorgung über die a/b- Leitung
- * Puls- und Ton- Wahlverfahren
- * Fernauslösung des Türöffners direkt oder über Geheimcode
- * Fernprogrammierung der Telefonnummern zu den Tasten 1 bis 6
- * Einstellbare Lautstärke
- * Exzellente akustische Eigenschaften (geeignet auch für sehr laute Umgebung)
- * Einsetzbar in alle balcom-CTC-Türstationen
- * Temperaturbereich: -25°C bis +50°C

1.2 Arbeitsweise

Das Wahlverfahren wird durch den Jumper auf der Leiterplatte bestimmt (Jumper: "OFF" = Pulswahl, "ON" = Tonwahl). Bitte beachten: die *Programmierung* lässt sich *nur im Tonwahlverfahren* durchführen.

Nach Betätigen einer der 6 möglichen Taster wird die TLT 06 aktiv. Ist für den betätigten Taster eine Telefonnummer programmiert, schaltet sich die TLT 06 in die Leitung und wählt die programmierte Nummer an. Wird nach 6-maligem Anläuten der Hörer des angewählten Apparats nicht abgehoben, wird der Wählvorgang abgebrochen. Das gilt auch für den Fall, dass innerhalb der Anwahlphase die auslösende Taste noch einmal gedrückt wird (Toggle-Funktion).

Mit der Anwahl wird ein Time-out gestartet, welches nach Ablauf von 60 Sekunden eine Verbindung abbricht. Allerdings ertönt ca. 10 Sekunden vor Abbruch ein Warnton (4 kurze Beep's). Die Verbindung kann dann durch Drücken von " # " um 30 Sekunden verlängert werden.

Erkennt die TLT ein Besetzt-Zeichen, unterbricht sie ebenfalls. Wird während einer bestehenden Verbindung eine andere Taste gedrückt, hat das die Gesprächsunterbrechung mit Anwahl der neuen Nummer zur Folge.

Vom Telefon aus lässt sich, 2 Sekunden nach Drücken der Taste " * ", oder, mit Einhängen des Handapparats, die Verbindung beenden.

Während einer bestehenden Verbindung hat der Teilnehmer *vom Telefon aus* die Möglichkeit mit Hilfe von DTMF-Codes die Tür zu öffnen, entweder durch Eingabe von - 00 - oder einer **PIN** (Personal Identification Number). Die kann durch den Benutzer programmiert werden. In beiden Fällen müssen die Zahlen innerhalb von 2 Sekunden nach der letzten eingegeben werden, sonst bricht die TLT 06 den Vorgang ab. Das Türöffnen selbst dauert 3 Sekunden und wird durch einen langen Piep-Ton bestätigt.

Programmierung

2.1 Einstieg in den Programmiermodus

Die Programmierung lässt sich nur im Tonwahlverfahren durchführen. Von einem Telefon der Anlage aus wählen Sie die Türstation an. Nach Aufbau einer Verbindung gelangen Sie durch Eingabe von - *PPPP* - in den Programmiermodus. (PPPP steht für die PIN und ist werkseitig auf **2222** gesetzt). Anschließend geben Sie die gewünschte Funktion ein. Auch hier gilt: die Eingabe der Charaktere darf den 2 Sekunden-Rhythmus nicht überschreiten, sonst schaltet die TLT ab.

Der Programmiermodus endet automatisch 30 Sekunden nach der letzten Aktivität oder kann durch Eingabe von - # - *unmittelbar* beendet werden.

2.2 Funktionen im Programmiermodus

Jede Funktion hat das Format - F*XX...XX* -. Dabei steht " F " entweder für eine Zahl zwischen 1 und 6 (Nummer der zu programmierenden Taste) oder aber 8 (Türöffnerfunktion) oder 9 (neue PIN). Jedes " X " kann eine Zahl zwischen 0 und 9 sein (Bei Wahlsequenzen sind auch " # " und " * " erlaubt). Eine eingegebene Funktion wird bei Übernahme quittiert durch einen langen Piep-Ton oder abgelehnt durch 4 kurze Piep-Töne.

2.2.1 Programmieren von Telefonnummern zu den Tasten 1 bis 6

Je nach Telefonanlage, an die die TLT 06 angeschlossen ist, werden für spezielle Funktionen Sonderzeichen benötigt. Die TLT 06 kennt die Funktionen #, *, R (R bedeutet für Flash-Funktion) und eine Pause innerhalb der Wahlsequenz. Für jede der maximal 6 Tasten lässt sich eine Telefonnummer mit oder ohne Sonderzeichen programmieren. Die Programmierung von Sonderzeichen zu Anfang einer Sequenz geschieht wie folgt:

##	=	# wird gewählt
#*	=	* wird gewählt
#0	=	R wird gewählt

Das Sonderzeichen # innerhalb einer Sequenz bedeutet eine Wählpause.

Format: 1..6* (Sonderzeichen, wenn nötig)**XXX**(Pause, wenn nötig)**XXXX***

* P P P P * 1 * X X ... X X X * (Taste 1 mit XX...XXX) □
 weiter
 bis maximal □ 2 * X X X * (Im Anschluss daran Taste 2 mit XXX)
 □ 6 * X X X X * # (Taste 6 mit XXXX, # = Ende Programmierung)

Beispiel 1: Die persönliche PIN sei 2222, und man möchte dem Speicherplatz (**Taste**) 1 die Telefonnummer R (Flash) 4711 zuordnen. Im Anschluss daran der **Taste** 2 die Nummer 1234. Danach soll die Programmierung beendet werden.

* 2 2 2 2 * 1 * # 0 4 7 1 1 * 2 * 1 2 3 4 * #

Beispiel 2: Die persönliche PIN sei 2222, und man möchte dem Speicherplatz (**Taste**) 5 die Telefonnummer 04711 Pause 45678 zuordnen. Danach soll die Programmierung beendet werden.

* 2 2 2 2 * 5 * 0 4 7 1 1 # 4 5 6 7 8 * #

2.2.2 Auslösen des Türöffners (werkseitig programmiert ist " 0 0 ")

Format: 8*0 oder **1***

Beispiel: * P P P P * 8 * 0 oder 1 * #

" 0 " Tür wird durch Eingabe von - 0 0 - geöffnet

" 1 " Tür wird durch Eingabe der PIN geöffnet

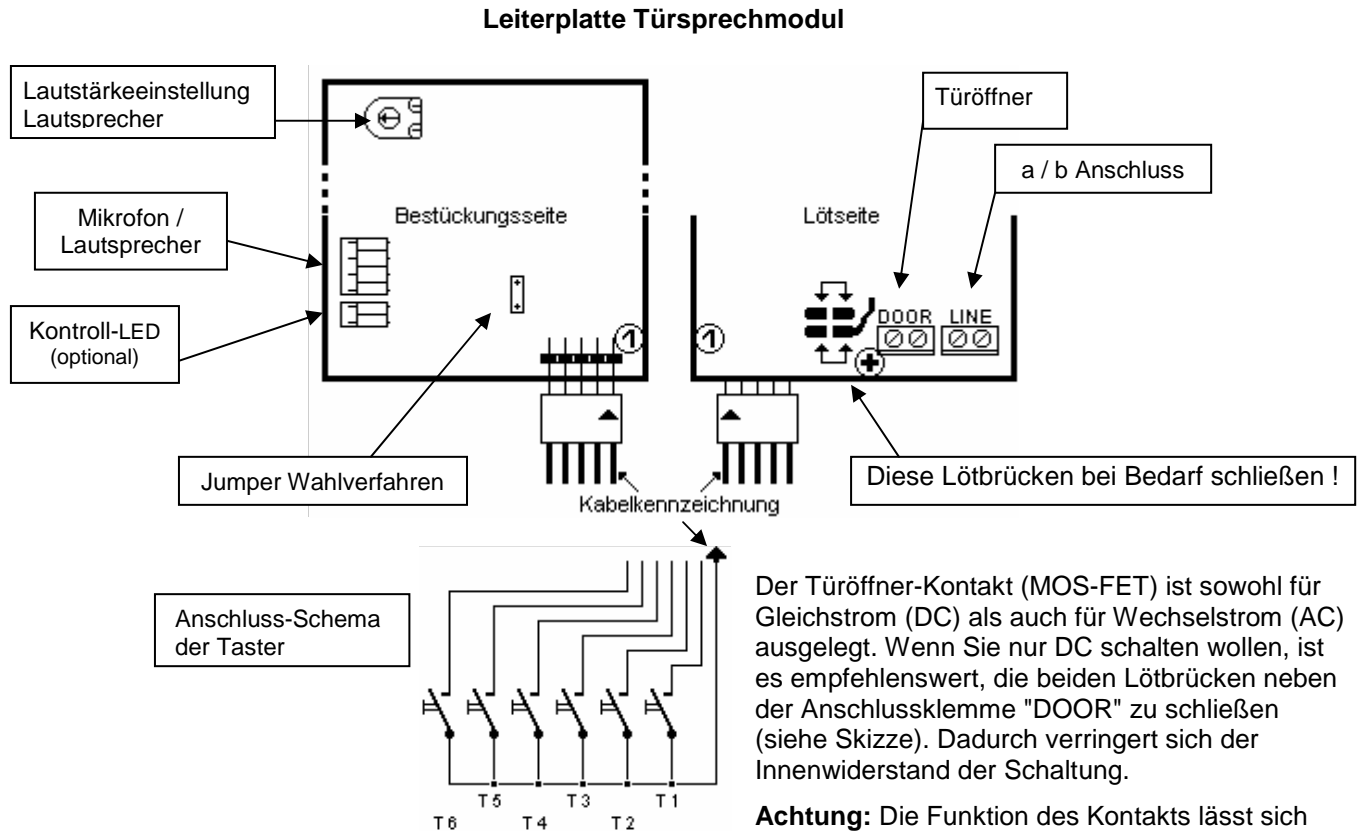
2.2.2 Programmieren einer neuen PIN (werkseitig programmiert ist " 2 2 2 2 ")

Format: 9*NNNN*

Beispiel: * P P P P * 9 * N N N N * #

Ersetzt die alte PIN (PPPP) durch die neue PIN (NNNN). Diese muss ebenfalls 4 Zeichen lang sein und darf nur aus Zahlen zwischen 1 und 9 zusammengesetzt sein. Die "0" ist nicht erlaubt.

3. Elektrische Installation



Der Türöffner-Kontakt (MOS-FET) ist sowohl für Gleichstrom (DC) als auch für Wechselstrom (AC) ausgelegt. Wenn Sie nur DC schalten wollen, ist es empfehlenswert, die beiden Lötbrücken neben der Anschlussklemme "DOOR" zu schließen (siehe Skizze). Dadurch verringert sich der Innenwiderstand der Schaltung.

Achtung: Die Funktion des Kontakts lässt sich *nicht* mit einem Ohmmeter testen. Sie können die Schaltung nur unter Betriebsbedingungen prüfen.

Im DC-Betrieb auf korrekte Polung achten!

a/b- Anschluss (LINE):

Anschluss an einen freien a/b-Port der ISDN-Telefonanlage (polungsunabhängig). Gleichzeitig Spannungsversorgung des Türsprechmoduls.

Türöffner-Anschluss (DOOR):

Universeller, kontaktloser AC- oder DC- Schalter (MOS-FET). Stellen Sie sicher, dass Schalt- Spannung und Strom innerhalb der Spezifikation liegen. Die ideale Schaltspannung liegt bei 12V.

Direktes Schalten der Netzspannung von 115 oder 230V ist ausdrücklich nicht erlaubt.

Spannungsversorgung für Türöffner und Tasterbeleuchtung:

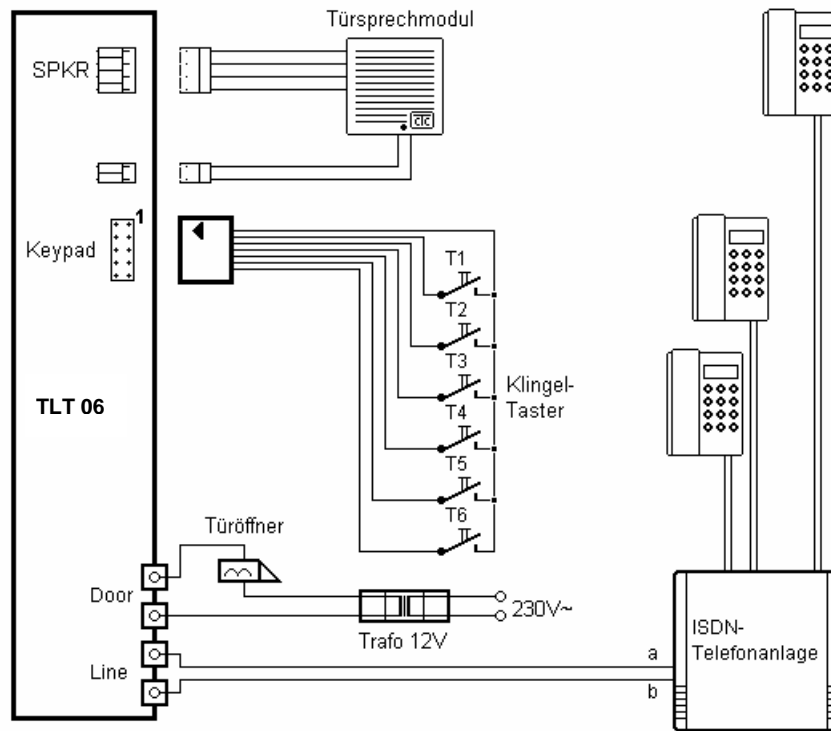
Für den Türöffner sowie eine eventuelle Tasterbeleuchtung verwenden Sie bitte grundsätzlich einen separaten 12V-Transformator, z.B. unseren VT 12 (Best.-Nr. 55 66 05)

4. Technische Spezifikationen

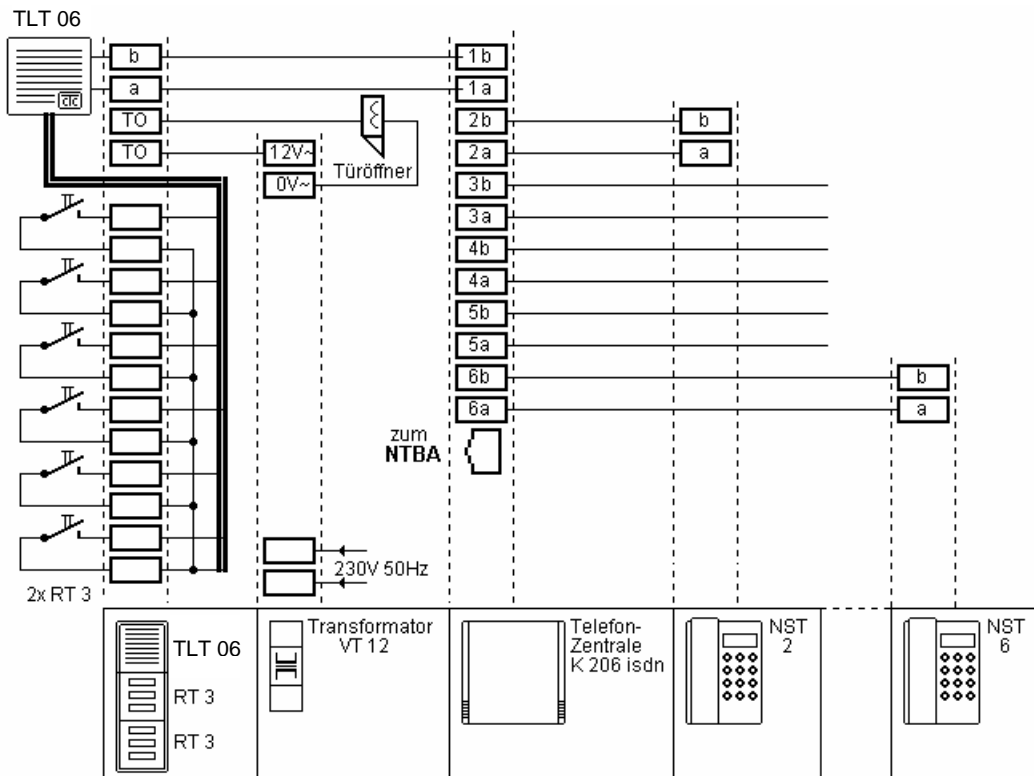
<i>Anzahl der Tasten:</i>	1 - 6	<i>Betriebsstrom:</i>	15 - 60mA
<i>Länge Telefonnummern:</i>	max. 32 Zeichen	<i>Signalisierung:</i>	Empfindlichkeit 27Veff ±20%, max.90Veff, 20..60Hz
<i>Betriebstemperatur:</i>	-25°C bis +50°C	<i>Türöffner:</i>	max. 24V / 2A AC/DC
<i>Impuls- Wahl:</i>	40/60mS	<i>Leerlaufstrom :</i>	< 60µA
<i>DTMF- Wahl:</i>	100 / 100mS	<i>Besetzttonerkennung:</i>	380 - 500Hz, kontinuierlich / gepulst
<i>Betriebsspannung:</i>	10 - 48V		

Anschlussbeispiel umseitig

Anschlussbeispiel **DOORPHONE** TLT 06



Anschaltung der TLT 06



Verdrahtungsplan